



2022 JAHRES BERICHT



EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG 2023

Freitag, 5. Mai 2023

Sternensaal, Dorfstrasse 10, 7323 Wangs

PROGRAMM

ab 13.00 Uhr

Eintreffen im Sternensaal

Kaffee und Kuchen

13.30 Uhr

Offizieller Beginn Generalversammlung

Begrüssungsworte

Alexa Sutter, Kantonalpräsidentin

Karin Zimmermann, Co-Präsidentin FMG Wangs

Spiritueeller Input mit Religionspädagogin Jacqueline Bollhalder, Mitglied des Kantonalvorstands und Seelsorgerin Sonja Kroiss, SE Mittleres Sarganserland

Grussworte

Patrik Schlegel, Gemeindepräsident Vilters-Wangs

Thomas Kalberer, Kirchenverwaltungsrat Wangs

Simone Curau-Aeppli, SKF-Präsidentin

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzählerinnen
2. Abnahme Jahresbericht 2022
3. Abnahme Jahresrechnung 2022
4. Wahl der Revisionsstelle
5. Antrag Mitgliederbeitrag 2024
Kollektivmitglieder
6. Mutationen: Kantonalvorstand und Kommissionen
7. Verabschiedung und Begrüssung: Frauengemeinschaften und Gruppen
Junger Frauen
8. Anträge
9. Vorschau und Aktuelles
10. Varia

Im Anschluss

ca. 17.30 Uhr

Musikalische Umrahmung «Embley Sisters» und kleiner Imbiss

Schlusspunkt und Ende der Generalversammlung

ANMELDUNG

bis Montag, 24. April 2023

angelika.heim@frauenbundsga.ch oder Telefon 071 222 45 49

ANREISE

ÖV: St.Gallen ab 11:25 Uhr / ab Bahnhof Sargans mit Bus bis Haltestelle Sternen, Wangs, Ankunft 12:48 Uhr

Auto: Parkplatz signalisiert

Pizolstrasse 5; nach Sternensaal leicht aufwärts Richtung Berg, Tafel – links abbiegen

IMPRESSUM

Herausgeber

Katholischer Frauenbund St.Gallen – Appenzell

Fotos

KFB SGA

Druck

Appenzeller Druckerei AG Herisau

Druckauflage

500 Exemplare

EDITORIAL

Liebe LeserInnen
Liebe Mitglieder
Liebe Interessierte



«Und jedem Anfang
wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.»

Den Auftakt des Jahresberichtes 2022 macht das wohl bekannteste Zitat, aus dem philosophischen Gedicht «Stufen» von Hermann Hesse, aus dem Jahre 1941. Im Gedicht beschreibt Hesse das Leben beziehungsweise den Lebenszyklus als fortwährenden Prozess, bei dem auf jeden durchschrittenen Lebensabschnitt ein neuer folgt. Gleichzeitig benennt Hesse die Phasen des Lebens als Stufen. Das Leben als dynamischer, lehrreicher Prozess, in dem alles in Bewegung ist und über den gesamten Lebensbereich in Bewegung bleibt. Dabei immer offenzubleiben, um Neues zu wagen und auszuprobieren, sind die Kernbotschaften.

Passend und identisch zum Zitat von Hermann Hesse wählten wir «beWEGt» als Verbandsmotto 2022 für den Katholischen Frauenbund St.Gallen – Appenzell. Schlagworte wie: «Beeindruckt sein», «Berührt werden», «Neues bewegen» und «Achtsam unterwegs sein», waren unsere Gedanken dazu.

In dieser anspruchsvollen Zeit sind soziale Netzwerke und Freiwilligenarbeit zentrale Stützen. Das konsequente, kräftigende Miteinander in der Gemeinschaft ist unser Ziel. Das Ehrenamt ist voller Eigeninitiative und Eigenverantwortung, welches die wesensverwandten Tugenden sind. Die Ehrenamtlichen beweisen immer wieder: Herz und Verstand stehen an erster Stelle, bevor die «Ellenbogenpolitik» einsetzt. Optimistische Gedanken sind in einer durch Pessimismus durchzogenen Zeit gefragt. Wir können als Einzelne den Unterschied ermöglichen. Es sind die kleinen Dinge, wie eine herzliche und warme Umarmung im Zeichen für das Miteinander, die wir brauchen.

Der Katholische Frauenbund und all seine 100 Ortsvereine leben nach dem Leitsatz: **«Wir stärken und vernetzen Frauen.»** So leisten viele Frauen in den Frauengemeinschaften tatkräftig Freiwilligenarbeit. Eine Gesellschaft funktioniert nur, wenn wir bereit sind zu geben, ohne den eigenen Profit vor Augen zu haben.

Wir können dankbar sein, dass so viele Frauen Zeit, Einsatz, Ideen, Herzblut und Kreativität für unsere Gesellschaft geben und dies ohne finanzielle Entlohnung. Freiwilligenarbeit ist der wichtigste Meilenstein im Miteinander.

Gemeinsam beWEGt und dankbar:

Ein herzliches Dankeschön an Sie alle.

Alexa Sutter
Kantonalpräsidentin

AUS DEM KANTONALVERBAND



Bericht aus dem Kantonalverband – einige Eckpunkte des Verbandsjahres

Für den **3. Februar** war die Tagung **«Frauen – am puls»** in Gossau angesagt. Das Thema sollte «Weit über Gleichberechtigung hinaus» sein. Die Referentin, Ina Praetorius, hätte sich am Thema «51 Jahre Frauenstimmrecht» orientiert und ihre Sichtweise dazu geteilt. Leider musste der Anlass coronabedingt zum zweiten Mal abgesagt werden.

Am **30. April** war es endlich soweit und wieder erlaubt: Die **Generalversammlung des Katholischen Frauenbundes St.Gallen – Appenzell** fand statt. Wir feierten mit 170 Teilnehmerinnen in Bazenheid. Die Frauengemeinschaft Bazenheid, unter der Leitung von Manuela Winteler, stand uns tatkräftig und unterstützend zur Seite. Dank vieler freiwilliger Mitarbeitenden konnten wir einen perfekten Anlass feiern. Gäste, Mitglieder aus den Frauengemeinschaften, Einzelmitglieder sowie «Marktausstellerinnen» aus der Region waren präsent.



Der **21. Mai** stand im Zeichen der **Delegiertenversammlung des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF**. Wir agierten als Gastgeberinnen und dekorierten den Stadtsaal in Wil. Der Stadtsaal erstrahlte in Anlehnung an unser Kantonswappen in den Farben Grün und Weiss. «Spitze, dass du da bist!», wählten wir als Tagesslogan, welcher ganz verbunden mit dem Textilhandwerk der Stadt und des Kantons St.Gallen war. Zu unserer grossen Freude konnten wir einen Beitrag für das Elisabethenwerk des SKF leisten.



Mit unserer Tee-Geschenkpäckung zum Motto: «Guter Tee braucht gutes Wasser», unterstützten wir das Projekt in Uganda für die Frauen am Mount Elgon.

Ein neues **Gemeinschaftsprojekt** mit der PEF, Fachstelle Partnerschaft-Ehe-Familie Bistum St.Gallen, startete am **10. September**. Geplant war die Wanderung mit Anregungen und Inputs zur Partnerschaft für Paare auf dem Seeblick-Bänkliweg am Rorschacherberg. Madeleine Winterhalter, Leiterin der Fachstelle, organisierte diesen Anlass für uns. Leider musste dieser Anlass mangels Teilnehmenden abgesagt werden.

Ab 2023 bis 2027 wird der Schweizerische Katholische Frauenbund ein neues Impulsthema einführen, welches Grundlage für das Arbeiten und das Vernetzen innerhalb der Kantonalverbände und Ortsvereine sein wird. Deshalb fand am **24. September** die Auftaktaktion des neuen SKF-Impulsthemas **«Frauenbände 2.0»** statt. In Gossau erlebten wir einen Livestream, um mit dem SKF, anderen Kantonalverbänden und Ortsvereinen in Kontakt zu treten. Zu Beginn boten wir den 40 teilnehmenden Frauen ein Frühstück an und stiessen danach auf die zukünftige «Frauenbände 2.0» an.



Weiterbildungsprogramm des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF

Im Weiterbildungsprogramm vermittelte der Katholische Frauenbund St.Gallen – Appenzell während des ganzen Jahres SKF-Kurse für Vorstandsfrauen und Mitglieder. Alle Kurse waren für die Vorstandsfrauen kostenlos, als Dank und Zeichen der Wertschätzung für die Freiwilligenarbeit. In diesen Kursen bildeten die Frauen ihre Kompetenzen weiter und konnten dadurch das SKF-Zertifikat «Führungskompetenz Vereinswesen» absolvieren.

Herzlichen Glückwunsch zum Vereinsjubiläum!



FG Oberegg	65 Jahre
FG Rüthi	65 Jahre
FG Brülisau	75 Jahre
FMG Wangs	75 Jahre
FG Libingen	80 Jahre
FG Vilters	80 Jahre
FG Vättis	85 Jahre
FG Mels	100 Jahre
FG Henau	105 Jahre
FG Heiligkreuz St.Gallen	110 Jahre
FG Steinach	110 Jahre
FG Kirchberg	110 Jahre
FG Eschenbach	115 Jahre
FG Goldach	130 Jahre
FG Degersheim	135 Jahre
FG Waldkirch	135 Jahre
FG Lütisburg	140 Jahre

Aus der Verbandsarbeit

Der Kantonalvorstand traf sich im Verbandssekretariat, in St.Gallen zu 8 Vorstandssitzungen und organisierte eine Skype-Sitzung.

Am **23. März** fand das Austauschtreffen der Kantonalverbände Graubünden, Thurgau, Schaffhausen und St.Gallen – Appenzell, in Chur, statt. Die Themen waren: der starke Mitgliederschwund in den Kantonalverbänden, die Vernetzungsarbeit zu den Ortsvereinen, die finanzielle Situation in den Kantonalverbänden aufgrund der fehlenden Kollektivbeiträge.

Die Frühlingskonferenz, des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF, stand am **21. April** auf unserer Terminliste. Dieses Austauschtreffen organisierte der SKF via Zoom für alle Kantonalverbände der Schweiz. Unsere Themen waren: Die Bezeichnung und die Funktion «Geistliche Begleiterin» musste überdacht und überarbeitet werden. Die Digitalisie-

rung mit dem SKF; ein einheitlicher Auftritt; die Anwendertools «Primcore» und «ClubDesk» standen zur Diskussion. Das Projekt «Nicht Schrumpfen» wurde vorgestellt. Alle Kantonalverbände waren und sind mit der Abnahme der Kollektivmitglieder und der Einzelmitglieder konfrontiert.

Anfang Juli, kurz vor den Sommerferien, führte der Kantonalvorstand eine Klausurtagung im Kloster «Leiden Christi», Jakobsbad AI, durch. Wichtige Kernthemen dieses Tages waren: Finanzen, Jahresprogramm 2023, Kontakt zu den Frauengemeinschaften, SKF-Thema «Frauenbände 2.0» und das Jubiläum des Frauenbundes 111 Jahre im Jahr 2024.

Die Landsitzung am **26. August** war eine Informations- und Austauschitzung, bei der alle Mitglieder des Kantonalvorstandes, der Kommission «Vernetzung Regionen» und die Sachbearbeiterin Verbandssekretariat, Angelika Heim, teilnahmen. Wir besuchten die Region Appenzell Innerrhoden. Die Austauschitzung fand im Mesmerhaus in Appenzell statt. Das Spüren vor Ort, das Wahrnehmen und die Gespräche mit der Frauen- und Müttergemeinschaft Appenzell, unter der Leitung der Präsidentin Luzia Koch, waren sehr interessant und brachte den Frauenbund in seiner Vernetzungsarbeit weiter.

Am **4. und 5. November** fand die Herbstkonferenz des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF in Weggis LU statt. Die Teilnehmerinnen aller Kantonalverbände der Schweiz trafen und vernetzten sich. Die Themen aus der Frühlingskonferenz 2022 wurden aufgenommen und konkretisiert. Diese Arbeitstreffen waren wichtiger Bestandteil unserer Zugehörigkeit zum Dachverband.

Personelle Veränderungen

Am **9. Januar 2023** startete Daniela Baldi als verordnete Verbandssekretärin und Ansprechperson bei uns im Büro des Frauenbundes. Wir freuen uns sehr auf eine gute und bereichernde Zusammenarbeit.

Arbeitsjubiläum

Am **1. November** durften wir einer Mitarbeitenden zum 10. Arbeitsjubiläum gratulieren. Frau Angelika Heim, Sachbearbeiterin Verbandssekretariat und Fachfrau für Weiterbildungskurse, war die Jubilarin. Wir sprachen Angelika Heim ein herzliches Dankeschön für ihre Treue aus und freuen uns auf die nächsten Jahre der sehr guten Zusammenarbeit.

Alexa Sutter, Kantonalpräsidentin

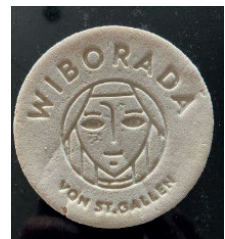
RELIGION, KIRCHE, SPIRITUALITÄT



Immer wieder werden die Vorstandsfrauen auf die Sitzung eingestimmt oder der Schluss der Sitzung ist besonders gestaltet. Wichtig ist, auf den Jahreskalender oder das Thema der Sitzung Bezug zu nehmen. Ob es dann Gebete, eine Handmassage oder einfache Texte sind, spielt keine Rolle. Wichtig ist, dass die Vorstandsfrauen etwas zum «Auftanken» bekommen.

Wiboradatag von Speicher nach St.Gallen

Über 120 Frauen haben sich den ganzen Tag zu Ehren der Heiligen Wiborada von Speicher aus auf den Weg gemacht. In einer längeren Stille wanderten die Frauen bei herrlichem Wetter nach St. Georgen. Dort bekam das Priestersseminar einen neuen Namen. Offiziell heisst das Gebäude jetzt St. Wiborada. Nach dem Apéro mit verschiedenen Behördenmitgliedern wanderten die Frauen weiter nach St. Mangen und dann schloss der Tag mit einer Feier in der Kathedrale. Jede Frau bekam die Tonfigur der Hl. Wiborada mit nach Hause.



Sakramentalität in der Kirche

Am **6. September** habe ich, als Vertreterin des Kantonalen Frauenbundes St. Gallen – Appenzell, an der Tagung «Sakramentalität und Kirche» in Fribourg teilgenommen. Die Tagung war sehr spannend, da verschiedene Referentinnen neue Aspekte aufzeigen konnten. Die Ausführungen der Generalvikare der Bistümer hat gezeigt, wie unterschiedlich die einzelnen Bistümer aufgestellt sind. Es wurde klar, dass ein einheitlicher Weg in der Schweiz noch nicht möglich ist. Bei der Online-Sitzung als Auswertung des Anlasses wurde klar, dass der SKF weitermachen möchte.

Spannend bleibt, wie der Weg weitergeht!

Jacqueline Bollhalder, Geistliche Begleitung

BILDUNG

In diesem Jahr konnten wir wieder diverse schöne Anlässe durchführen. Interessante Einblicke hinter die Kulissen ermöglichte der **Einzelmitgliederanlass am**

2. Juni: Die Betriebsführung und die Degustation bei der Rheintaler Firma Lütolf-Ribelmals. Der Anlass war gut besucht und stiess auf ein grosses Interesse.



Den zweiten Anlass für unsere **Einzelmitglieder** führten wir am

23. Juni durch. Wir besuchten das Kloster Fahr in Zürich. Die Führung gewährte Einblick in den Alltag der Benediktinerinnen. Die Ordensschwester Maria Hedwig, besser bekannt als Silja Walter, lebte von 1948 bis 2011 im Kloster Fahr. Sie galt als eine der meistgelesenen christlichen Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum.



Der weite Anreiseweg hinderte die Einzelmitglieder nicht am zahlreichen Erscheinen. Sie genossen die schöne Umgebung bei prachtvollerem Wetter.

Herbstimpuls oder «HIP»: Das Bistum St.Gallen feierte im Jahr 2022 sein 175-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums organisierte das Bistum diverse Pilgertage in verschiedenen Regionen. Wir schlossen uns dem Pilgerprojekt des Bistums an und pilgerten am **21. August** von Rheineck via Thal nach Rorschach und am **24. September** von Untereggen via Notkersegg nach St. Georgen. Den Abschluss bildete das Sternpilgern zur Kathedrale mit einem Festgottesdienst am **25. September** um 10.30 Uhr.



2022 WEITERBILDUNGS ANGEBOT

Natürlich kam auch die Bildung nicht zu kurz. Wir durften wieder viele spannende und lehrreiche Kurse zusammen mit dem SKF anbieten. So haben wir immer die modulare Weiterbildung im Angebot für das Erreichen des Zertifikats für Vereinsführung. Wie leitet man gekonnt eine Onlinesitzung? Oder wie werden Frauengottesdienste gestaltet? Qualifizierte Referentinnen garantieren erstklassige Bildung.

Auch unsere interne Bildung bleibt nicht stehen. Wir sind im regen Austausch mit anderen Kantonalverbänden und halten unsere eigene Klausurtagung ab.

Sandy Kast, Vorstandsfrau Bildung

SOZIALKOMMISSION (SOKO)



«Das Einzige, was die Armut beseitigen kann, ist miteinander zu teilen.»

Mutter Theresa

Der Gedanke, dass ich in einem Land lebe, in dem sich die Schere zwischen Geringverdienenden und Vielverdienenden immer weiter öffnet, macht mich sehr betroffen. Für ein so reiches Land wie die Schweiz ist es eigentlich eine Schande, dass Sozialwerke und Hilfsorganisationen das Ungleichgewicht dieses Reichtums und vieler politischer Entscheide ausgleichen müssen. Sicherzustellen, dass niemand den Anschluss verliert, bleibt eine grosse Herausforderung. Unsere beiden Fachfrauen der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT, Gabriela Horvath-Zanettin und Doris Beusch, leisten einen wichtigen Beitrag, indem sie unseren Klientinnen durch umsichtige Gespräche und entsprechend eingeleitete Hilfsmassnahmen enorm weiterhelfen.

Nebst den rund 400 Beratungen sind für viele Klientinnen auch finanzielle Mittel notwendig. Einmal im Monat flattern darum bei der Sozialkommission etwa 20 bis 25 Gesuche um finanzielle Unterstützung zum Vorstudium ein. Aufgrund der darin verfassten kurzen Umschreibung der Problematik und

der Lebensumstände macht sich die SOKO Gedanken, welche Informationen für die Entscheidungsfindung noch nötig sind. An der monatlichen gemeinsamen Sitzung werden Unklarheiten ausdiskutiert und abgewogen, wie viel Geld im Rahmen der Richtlinien gesprochen werden können. Wir von der SOKO können uns in dieser Hinsicht vollkommen auf die seriösen und umsichtigen Vorberatungen und -abklärungen der beiden Fachfrauen abstützen. Gesprochene Unterstützungsgesuche sollen momentane Not lindern, aber auch Starthilfe sein, die derzeitigen Lebensumstände wieder auf bessere Wege zu führen. Weh tut es jeweils, Gesuche ablehnen zu müssen, wenn die Gelder nicht zielführend eingesetzt und sich an der Lebenssituation der betreffenden Klientin nichts ändern würde. Dort sind tiefergreifende oder andere Hilfestellungen nötig!



Es ist schön, helfen zu können! Aber wir könnten es nicht, gäbe es nicht die vielen Spenderinnen und Spender, die ganz im Sinne von Mutter Theresa «miteinander teilen». Ich danke Ihnen allen für Ihre Grosszügigkeit und Solidarität für Frauen und ihre Familien in Not. Von Herzen danke

ich aber auch Gabriela Horvath-Zanettin und Doris Beusch für ihre professionellen Beratungen und die gute Zusammenarbeit mit der SOKO. Nicht zuletzt bedanke ich mich bei meinen beiden Kolleginnen Sabina Aggeler und Monika Wagner für den konstruktiven und umsichtigen Austausch an den Sitzungen der Sozialkommission.

Judith Bolzern, Präsidentin Sozialkommission

ENGAGEMENT ORTSVEREINE

Zum Auftakt des neuen Impulsthemas «Frauenbande 2.0» liessen wir die Korken knallen.

«Begegnen-Informieren-Austauschen-Geniessen-Sein-Einhaken und Weiterknüpfen». Dieser Einladung sind 40 Frauen in den Andreas-Saal nach Gossau gefolgt. Unter der Frauenschar durften wir Fabienne Roos, SKF-Vorstandsmitglied, herzlich begrüssen. Das neue Impulsthema «Frauenbande 2.0» katapultiert den Schweizerischen Katholischen Frauenbund in die Zukunft. Unsere Gesellschaft wandelt sich und mit ihr die Rolle der Frau, das Ehrenamt und die Erwartungen an die Kirche.



Wir erhielten vom SKF, via Livestream, eine Einführung und Vorschau auf das neue Thema, ein Schritt in die Zukunft. Dazu gehörten das Logo, eine Power-Point-Präsentation, ein Video und der Beschreibung der neun Wirkungsfelder. Alle diese Informationen findet man auf der Website des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes.

Gemütlich, an hübsch gedeckten Tischen und bei einem feinen Frühstück, liessen wir uns vom neuen Thema anregen und begeistern. Zum Abschluss liessen wir die Korken knallen und alle Teilnehmerinnen haben miteinander auf eine mutige und kreative Zukunft angestossen.

Wer von euch hatte in der Adventszeit oder zum Start in das neue Jahr «Sternen-Staub»-Post erhalten? Wir von der Kommission «Vernetzung Regionen» freuen uns, wenn euch Spontan-Post erreicht hat.

Unter dem Motto:

«Jeder Einzelne ist ein Tropfen, gemeinsam sind wir ein Mee(h)r)», wollen wir die Vernetzung unter den Ortsvereinen stärken, denn gemeinsam sind wir stark, gemeinsam können wir etwas bewegen.

Die ersten Monate des Jahres prägte nach wie vor Covid-19. Auch wenn die Pandemie langsam abschwächte, war sie noch präsent in unseren Köpfen. So musste der Frauenbund-Event im März bereits zum dritten Mal in Folge abgesagt werden.

Umso mehr freute es uns, dass wir die Generalversammlung (GV) am **30. April** in Bazenheid durchführen konnten. Im Traktandum «Kommission Vernetzung Regionen» haben wir erstmals die zurückgetretenen FG-Präsidentinnen mit einem Präsent verabschiedet und verdankt. Es ist uns ein Anliegen, dass wir diesen Frauen Dank und Wertschätzung für die geleistete Arbeit bekunden. Die neu Eintretenden haben wir ebenfalls mit einem Präsent herzlichst begrüsst. Das Traktandum wollen wir weiterhin auf diese Art beibehalten.



Am **11. August** fand erstmals das Briefing zu den Vorbereitungen der Vorstandstreffen bei uns im Verbandssekretariat statt. Dies ist eine Hilfestellung unsererseits, da wir keine Regionalvertreterinnen mehr haben. 12 Präsidentinnen und «Neu-Kontaktfrauen» haben teilgenommen. Erste Fragen konnten so direkt beantwortet werden. Fragen wie: «Wie weiter, ohne Regionalvertreterinnen, dafür neu mit Kontaktfrauen?»

Doris Jud und Patricia Monsch, Co-Präsidentinnen Kommission Vernetzung Regionen

VERBANDSSEKRETARIAT

Bereits anfangs Jahr hielt ich Ausschau am SKF-Bildungstag auf das Weiterbildungsprogramm 2023. Jedes Jahr werden neue SKF-Kurse und Referentinnen vorgestellt. Im Team Ostschweiz wählen wir die neuen und bewährten Weiterbildungsangebote aus. Wichtig sind uns die modularen Weiterbildungskurse. Nach der Teilnahme an den sechs Führungs-Modulen und zwei Jahren Vorstandsarbeit erhalten die Absolventinnen das SKF-Zertifikat «Führungskompetenz Vereinswesen».

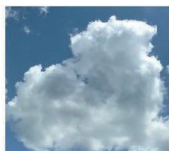


Die Organisation der Generalversammlung (GV) in Bazenheid beschäftigte uns im 1. Quartal des Jahres. Nach zwei Jahren Unterbruch fand der Grossanlass wieder vor Ort statt. Die Zusammenarbeit mit der FG Bazenheid, unter der Leitung von Manuela Winteler, erwies sich als konstruktiv. Erfreulich war auch die Zusage der Ausstellerinnen, welche die GV bereicherten.

Auch die Delegiertenversammlung im **Mai** in Wil war für uns eine Herausforderung. Mit St.Gallerbürlí begrüßten wir die Frauen aus der ganzen Schweiz.



Immer öfter erhalten wir Anfragen über Statutenüberprüfungen und -anpassungen. Die Pandemie brachte es mit sich, dass einige Punkte überdacht und angepasst werden mussten. Nebst Coaching-Vermittlungen haben wir auch Beratungen bei Brachjahren und Auflösungen von Frauengemeinschaften durchgeführt. Zu unserer Freude fanden auch Jubiläen von Frauengemeinschaften statt. Engagierte Vorstandsfrauen liessen sich dabei viel Kreatives einfallen.



VON *Herzen...*

Verbandsangebote wie auch Gottesdienstunterlagen und Karten von MÜTTER IN NOT werden rege bestellt.

Die Aufgaben des Verbandssekretariats waren deren viele auf verschiedenen Ebenen. Vorausschauend handeln, Augen offenhalten, Situationen erkennen, Aufgaben umsetzen und organisieren der Ideen aus dem Kantonalverband waren ständige interessante Herausforderungen. Selbstverständlich waren wir in den sozialen Medien das ganze Jahr über aktiv. Diese Arbeiten darf ich bereits seit 10 Jahren für den Katholischen Frauenbund mit Freude tätigen. Das Aufgabenfeld ist ständig in Be**WEG**ung!

«Veränderung bedeutet Bewegung und alles, was sich bewegt, ist im Fluss.» Claudia Porsche

Angelika Heim, Sachbearbeiterin Verbandssekretariat, Fachfrau Weiterbildungskurse

BILANZ PER 31.12.2022 MIT VORJAHRESVERGLEICH

Aktiven	2021	2022
Flüssige Mittel	370'123.75	354'225.66
Forderungen	9'997.20	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	3'634.85
Umlaufvermögen	380'120.95	357'860.51
Finanzanlagen	0.00	465'205.35
Sachanlagen	2.00	2'701.00
Zweckgebundene Anlagen	2'858'436.22	2'675'709.42
Anlagevermögen	2'858'438.22	3'143'615.77
Total Aktiven	3'238'559.17	3'501'476.28

Passiven	2021	2022
Verbindlichkeiten	20'842.00	5'548.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	13'894.44
Kurzfristiges Fremdkapital	20'842.00	19'442.94
Allgemeine Rückstellungen	71'447.54	71'447.54
Reserve für Unvorhergesehenes	23'657.25	23'657.25
Sicherung Verbandsstruktur	82'434.30	45'474.75
Langfristiges Fremdkapital	177'539.09	140'579.54
Fondskapital	2'858'436.22	2'675'709.42
Zweckgebundenes Fondskapital	2'858'436.22	2'675'709.42
Verbandskapital	212'651.74	596'749.68
Jahresergebnis	-30'909.88	68'994.70
Eigenkapital	181'741.86	665'744.38
Total Passiven	3'238'559.17	3'501'476.28

ERFOLGSRECHNUNG 2022 MIT VORJAHRESVERGLEICH / BUDGET 2023

	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Budget 2023
Mitgliederbeiträge			
Kollektivmitglieder, Einzelmitglieder und Gönner	170'828.00	170'966.40	170'000
Subventionen Verband			
Bischöfliches Ordinariat	15'000.00	15'000.00	15'000
Katholischer Konfessionsteil Kanton St.Gallen	25'000.00	25'000.00	25'000
Übrige Kirchgemeinden	0.00	14'300.00	0.00
Subventionen Beratungsstelle			
Katholischer Konfessionsteil Kanton St.Gallen	220'000.00	220'000.00	220'000
Katholische Kirchgemeinde St.Gallen	50'000.00	50'000.00	50'000
Übrige Kirchgemeinden	14'400.00	9'800.00	10'000
Legate und Spenden	7'409.50	234'585.99	228'500
Übriger Ertrag	0.00	3'901.95	0.00
Nettoerlös aus Vereinstätigkeit	502'637.50	743'554.34	718'500
Beiträge			
Abgaben SKF für Kollektivmitglieder	-110'400.00	-102'420.00	-102'000
Abgaben SKF für Einzelmitglieder	-500.00	-5'708.50	-5'700
Beiträge an andere Organisationen	-323.10	0.00	0.00
Öffentlichkeitsarbeit			
Jahresbericht	-2'136.90	-1'599.55	-1'200
Verbandszeitschrift «impuls – am puls»	-5'797.35	-4'198.65	-4'500
Öffentlichkeitsarbeit allgemein	-8'310.10	-856.20	-1'000
Bildung			
Herbstimpulse	-1'355.00	0.00	-2'500
Tagungen und Anlässe	-8'426.50	-826.65	-7'500
Vernetzung/Kurse/Coaching Ortsvereine	-3'073.50	-415.75	-2'000
Hilfsgelder		0.00	
Überbrückungen aus Spenden	-	-173'241.60	-180'000
Beiträge Dritter	-	8'340.00	0.00
Überbrückungen aus Projekten	-	-64'684.20	-100'000
Total direkter Aufwand für Vereinstätigkeit	-140'322.45	-345'611.10	-406'400
Personalaufwand			
Löhne	-256'580.95	-210'688.05	-224'750
Sozialleistungen	-40'927.10	-32'059.45	-33'000
übriger Personalaufwand	-2'167.45	-1'901.17	-2'500
Total Personalaufwand	-299'675.50	-244'648.67	-260'250

Kantonalvorstand und Kommissionen			
Entschädigungen, Sitzungsgelder	-26'599.40	-17'100.00	-23'000
Übrige Spesen	-8'699.90	-11'598.50	-10'000
Weiterbildung	-1'669.30	0.00	0.00
Generalversammlung	-4'552.90	-1'504.90	-2'000
SKF-Delegiertenversammlung	0.00	-1'452.25	0.00
Geschenke, Ehrungen, übrige Auslagen	-4'064.80	0.00	-1'200
Büro- und Verwaltungsaufwand			
Raumaufwand	-36'377.25	-36'000.00	-36'000
Unterhalt/Reparatur/Ersatz	-14'284.62	-697.70	-1'000
Sachversicherungen/Abgaben/Gebühren	-	-351.00	-350
Energie- und Entsorgungsaufwand	-	-2'991.10	-3'200
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-24'411.37	-47'328.19	-29'700
Reisespesen	0.00	-307.20	-500
Total übriger betrieblicher Aufwand	-120'659.54	-119'330.84	-106'950
Abschreibungen	0.00	-1'664.35	-1'000
Finanzerfolg	2'110.11	-264.23	500
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag			
Bezug aus Rückstellungen	25'000.00	36'959.55	62'750.00
Jahresgewinn/-verlust	-30'909.88	68'994.70	7'150

ANHANG

Name, Gesellschaftsform und Sitz

Katholischer Frauenbund St. Gallen - Appenzell, Verein, 9001 St. Gallen

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen beträgt im Jahresdurchschnitt weniger als 10.

In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (OR Art. 957 bis 962), erstellt.

Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag vom 31.12.2022 bestehen wie im Vorjahr keine Eventualverbindlichkeiten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Kantonalvorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Vergleichbarkeit der Jahresrechnung

Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen ist nur bedingt gegeben. Die Vorjahreszahlen zeigen nur die Spartenrechnung Verband auf. Im Jahr 2022 wurde aus Transparenzgründen die ganze Verbandsrechnung (Sparte Verband und Beratungsstelle) dargestellt. Nachfolgend sind die einzelnen Spartenerfolgsrechnungen offengelegt.

RECHNUNG UND BUDGET VERBAND

	Rechnung 2022	Budget 2023
Mitgliederbeiträge		
Kollektivmitglieder, Einzelmitglieder und Gönner	170'966.40	170'000
Subventionen Verband		
Bischöfliches Ordinariat	15'000.00	15'000
Katholischer Konfessionsteil Kanton St.Gallen	25'000.00	25'000
Übrige Kirchgemeinden	14'300.00	0.00
Legate und Spenden	6'150.00	8'500
Übriger Ertrag	3'901.95	0.00
Nettoerlös aus Vereinstätigkeit	235'318.35	218'500
Beiträge		
Abgaben SKF für Kollektivmitglieder	-102'420.00	-102'000
Abgaben SKF für Einzelmitglieder	-5'708.50	-5'700
Beiträge an andere Organisationen	0.00	
Öffentlichkeitsarbeit		
Jahresbericht	-1'599.55	-1'200
Verbandszeitschrift «impuls – am puls»	-4'198.65	-4'500
Öffentlichkeitsarbeit allgemein	-856.20	-1'000
Bildung		
Herbstimpulse	0.00	-2'500
Tagungen und Anlässe	-826.65	-7'500
Vernetzung/Kurse/Coaching Ortsvereine	-415.75	-2'000
Total direkter Aufwand für Vereinstätigkeit	-116'025.30	-126'400
Personalaufwand		
Löhne	-63'857.55	-74'750
Sozialleistungen	-7'847.60	-9'000
übriger Personalaufwand	221.90	-500
Total Personalaufwand	-71'483.25	-84'250
Kantonalvorstand und Kommissionen		
Entschädigungen, Sitzungsgelder	-17'100.00	-23'000
Übrige Spesen	-11'598.50	-10'000
Weiterbildung	0.00	0.00
Generalversammlung	-1'504.90	-2'000
SKF-Delegiertenversammlung	-1'452.25	0.00
Geschenke, Ehrungen, übrige Auslagen	0.00	-1'200
Büro- und Verwaltungsaufwand		
Raumaufwand	-18'000.00	-18'000
Unterhalt/Reparatur/Ersatz	-293.35	-500
Sachversicherungen/Abgaben/Gebühren	-200.50	-200
Energie- und Entsorgungsaufwand	-647.25	-700
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-33'003.74	-14'700
Reisespesen	-307.20	-500
Total übriger betrieblicher Aufwand	-84'107.69	-70'800
Abschreibungen	-1'364.35	-800
Finanzerfolg	702.69	1'000
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag		
Bezug aus Rückstellungen	36'959.55	62'750.00
Jahresgewinn/-verlust	0.00	0.00

RECHNUNG UND BUDGET BERATUNGSSTELLE

	Rechnung 2022	Budget 2023
Subventionen Beratungsstelle		
Katholischer Konfessionsteil Kanton St.Gallen	220'000.00	220'000
Katholische Kirchgemeinde St.Gallen	50'000.00	50'000
Übrige Kirchgemeinden	9'800.00	10'000
Legate und Spenden	228'435.99	220'000
Übriger Ertrag	0.00	0.00
Nettoerlös aus Vereinstätigkeit	508'235.99	500'000
Hilfsgelder		
Überbrückungen aus Spenden	-173'241.60	-180'000
Beiträge Dritter	8'340.00	0.00
Überbrückungen aus Projekten	-64'684.20	-100'000
Total direkter Aufwand für Vereinstätigkeit	-229'585.80	-280'000
Personalaufwand		
Löhne	-146'830.50	-150'000
Sozialleistungen	-24'211.85	-24'000
übriger Personalaufwand	-2'123.07	-2'000
Total Personalaufwand	-173'165.42	-176'000
Büro- und Verwaltungsaufwand		
Raumaufwand	-18'000.00	-18'000
Unterhalt/Reparatur/Ersatz	-404.35	-500
Sachversicherungen/Abgaben/Gebühren	-150.50	-150
Energie- und Entsorgungsaufwand	-2'343.85	-2'500
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-14'324.45	-15'000
Reisespesen	0.00	0.00
Total übriger betrieblicher Aufwand	-35'223.15	-36'150
Abschreibungen	-300.00	-200
Finanzerfolg	-966.92	-500
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag		
Bezug aus Rückstellungen	0.00	0.00
Jahresgewinn/-verlust	68'994.70	7'150

RECHNUNG ANLAGEPOOL

	Rechnung 2022
Ertrag aus Finanzanlagen	
Zinsen	332.95
Dividenden	25'642.90
Kursgewinne	0.00
Nettoerlös	25'975.85
Finanzerfolg	
Bankspesen	3'361.93
Kursverluste	279'062.13
Total direkter Aufwand	282'424.06
Jahresgewinn/-verlust	-256'448.21

RECHNUNGEN ÜBER DIE VERÄNDERUNGEN DES KAPITALS

Zweckgebundenes Fondskapital

Berichtsjahr

	Anfangbestand	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Reklassifikation	Endbestand
	01.01.2022					31.12.2022
Fonds MÜTTER IN NOT	2'066'662.93	15'004.20	0.00	0.00	-2'588.95	2'079'078.18
Fonds Z.M.	23'013.25	212.34	-3'586.40	0.00	-36.65	19'602.54
Fonds Pro Filia	459'365.80	2'824.50	-6'375.05	0.00	-487.35	455'327.90
Sanitas Fonds	120'911.93	953.37	0.00	0.00	-164.50	121'700.80
Total	2'669'953.91	18'994.41	-9'961.45	0.00	-3'277.45	2'675'709.42

Vorjahr

	Anfangbestand	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Reklassifikation	Endbestand
	01.01.2021					31.12.2021
Fonds MÜTTER IN NOT	2'052'474.15	14'188.78	0.00	0.00	0.00	2'066'662.93
Fonds Z.M.	22'812.45	200.80	0.00	0.00	0.00	23'013.25
Fonds Pro Filia	456'694.80	2'671.00	0.00	0.00	0.00	459'365.80
Sanitas Fonds	120'010.38	901.55	0.00	0.00	0.00	120'911.93
Total	2'651'991.78	17'962.13	0.00	0.00	0.00	2'669'953.91

Finanzanlagen

Berichtsjahr

	Anfangbestand	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Reklassifikation	Endbestand
	01.01.2022					31.12.2022
Gebundenes Kapital Verband	304'357.07	1'939.88	-50'000.00	0.00	3'567.25	259'864.20
Gebundenes Kapital Beratungsstelle	188'482.31	1'679.63	0.00	0.00	9'671.65	199'833.59
Mieterkaution	0.00	0.00	0.00	0.00	3'000.56	3'000.56
Wohnbaugenos- senschaft Lerchenfeld	0.00	0.00	0.00	0.00	2'507.00	2'507.00
Total	492'839.38	3'619.51	-50'000.00	0.00	18'746.46	465'205.35

Vorjahr

	Anfangbestand	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Reklassifikation	Endbestand
	01.01.2021					31.12.2021
Gebundenes Kapital Verband	342'544.21	2'110.11	50'000.00	0.00	9'702.75	304'357.07
Gebundenes Kapital Beratungsstelle	196'543.53	1'641.53	0.00	0.00	-9'702.75	188'482.31
Total	539'087.74	3'751.64	50'000.00	0.00	0.00	492'839.38

Verbandskapital

Berichtsjahr

	Anfangbestand 01.01.2022	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Reklassifikation	Endbestand 31.12.2022
Kapital Verband	181'741.86	0.00	0.00	0.00	0.00	181'741.86
Kapital Beratungsstelle	415'007.82	68'994.70	0.00	0.00	0.00	484'002.52
Total	596'749.68	68'994.70	0.00	0.00	0.00	665'744.38

Vorjahr

	Anfangbestand 01.01.2021	Passivierter Erfolg	Verwendung	Zuweisung	Reklassifikation	Endbestand 31.12.2021
Kapital Verband	212'651.74	-30'909.88	0.00	0.00	0.00	181'741.86
Kapital Beratungsstelle	375'099.25	39'908.57	0.00	0.00	0.00	415'007.82
Total	587'750.99	8'998.69	0.00	0.00	0.00	596'749.68

FINANZBERICHT

Die konsolidierte Erfolgsrechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 68'994.70. Der Gewinn resultiert aus der Spartenrechnung der Beratungsstelle und ist hauptsächlich auf die nicht ausgegebenen Subventionsgelder zurückzuführen. Anzumerken ist, dass ab 2024 die Subventionsgelder stark zurück gehen werden. Im Jahr 2022 wurden CHF 36'959.55 Rückstellungen (Sicherung Verbandsstrukturen) aufgelöst. Dies um die Mehrkosten aus dem Verband wett zu machen und den erzielten Gewinn der Beratungsstelle sicher zu stellen.

REVISION

Die Kontrollstelle OBT AG St.Gallen prüfte am 20. Februar 2023 die Rechnung und erstattet Bericht an die Mitgliederversammlung des Vereins.

SUBVENTIONEN

Im vergangenen Jahr finanzierten zahlreiche Institutionen die Verbands- und Beratungsarbeit von MÜTTER IN NOT mit. Dies waren: Katholische Kirchgemeinde St.Gallen, Bischöfliches Ordinariat, Katholischer Konfessionsteil des Kantons St.Gallen, Verband Katholischer Kirchgemeinden Appenzell-Auserrhoden und zahlreiche Frauengemeinschaften sowie Einzelmitglieder. Wir danken herzlich!



Manuela Gemperle, Präsidentin Finanzkommission

BERATUNGSSTELLE MÜTTER IN NOT – in Worten

Was Frauen beWEGt, ...

... die die Beratungsstelle MÜTTER IN NOT aufsuchen, ist sehr vielfältig: Eine ungeplante Schwangerschaft, Krisen in der Ehe, Verlust der Arbeitsstelle, Sorgen um die heranwachsenden Kinder u.v.m. Meist gehen diese Herausforderungen einher mit Trauer über das Zerschneiden von Lebens träumen, Angst vor der Zukunft, manchmal auch Wut über eine erfahrene Ungerechtigkeit. Die Frauen werden bei MÜTTER IN NOT professionell beraten und begleitet. Dazu gehören eine wertschätzende, empathische Grundhaltung, eine ressourcen- und lösungsorientierte Gesprächsführung und weitere Interventionstechniken.

MÜTTER IN NOT konnte – ergänzend zu «Weil mir das gut tut...» und «Der nächste Sommer kommt bestimmt...» im 2022 ein drittes Projekt realisieren: Mit «Ausbildung JETZT!» finanzieren wir Frauen eine Aus- oder Weiterbildung. Eine Finanzierung ist sowohl für direkte wie auch indirekte Bildungskosten möglich. Weitere Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage. Ermöglicht wird dieses Angebot durch eine grosszügige Schenkung.

Was Frauen beWEGen ...

...ist für mich immer wieder eindrücklich, wenn ich von den unterschiedlichen Spendenaktionen der Frauengemeinschaften zu Gunsten von MÜTTER IN NOT höre: Rosen werden verkauft, es wird Lotto gespielt und ein Jassturnier veranstaltet, ein Kinderschminken organisiert, Mützen werden gestrickt, Adventskränze gebunden, zu Fondueabenden wird eingeladen... Ein grosses DANKE für das Organisieren all dieser Anlässe!



FG Herisau, Rosenverkauf / FG Gommiswald, Weihnachtsmarkt; FG Kriessern Adventskranz(en)

Seit letztem Jahr bietet MÜTTER IN NOT für Frauengemeinschaften kostenlos einen Vortrag sowie einen Workshop an. Im Vortrag erzähle ich anhand einer interaktiven PowerPoint-Präsentation die wahre Geschichte einer Frau, die bei mir in Beratung ist. Im Workshop «Vom Anti-Aging zum Happy-Aging» erarbeite ich mit den teilnehmenden Frauen Bausteine für ein zufriedenes Lebensgefühl im Alter. Sowohl Vortrag als auch Workshop können individuell angepasst werden.



Workshop «Vom Anti-Aging zum Happy-Aging» bei FG Rorschach-Rorschacherberg

Was mich beWEGt ...

Seit Jahren unterstützen der katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen, die katholische Kirchgemeinde St.Gallen und weitere Kirchgemeinden MÜTTER IN NOT mit grosszügigen Subventionen, mit denen die gesamten Betriebskosten gedeckt werden können. Dies ermöglicht uns, Spendengelder 1:1 Frauen in Notsituationen zukommen zu lassen.

Die Grosszügigkeit und Treue zu MÜTTER IN NOT sowohl von kirchlicher wie auch privater Seite bewegt mich und erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit.

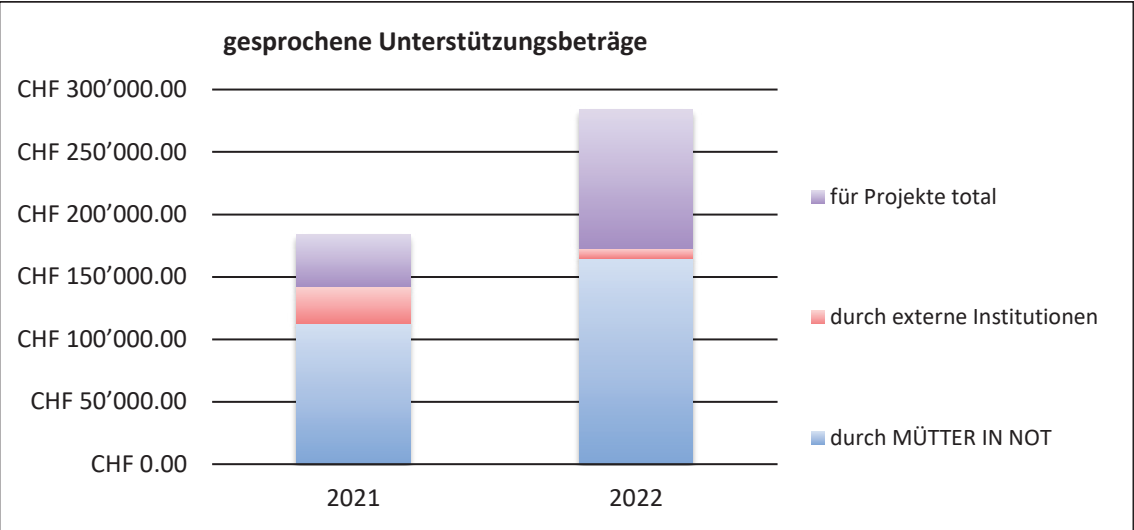
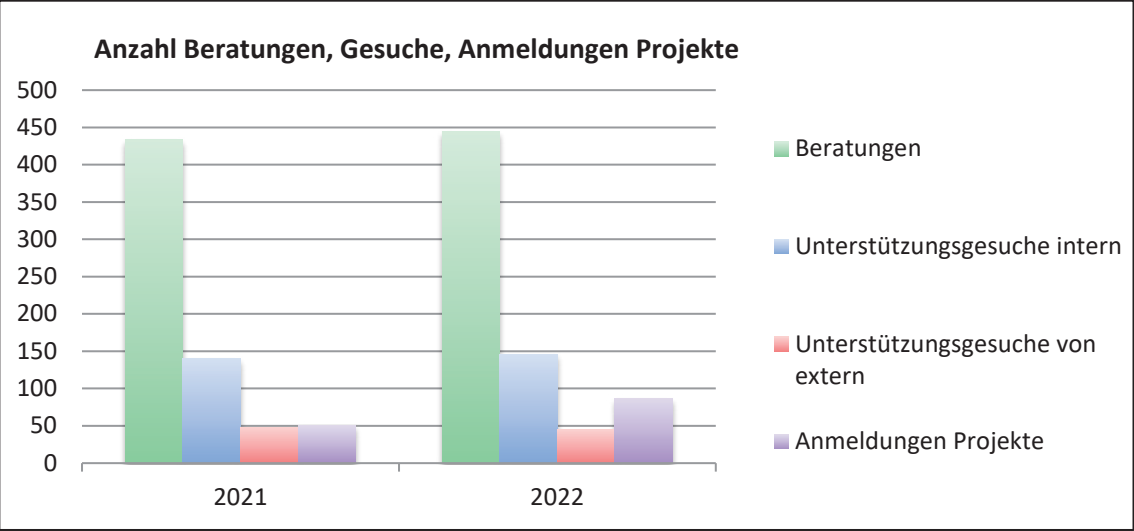
Dankbar bin ich auch für die angenehme Zusammenarbeit mit meiner Mitarbeiterin Doris Beusch sowie für die wohlwollenden, achtsamen Begegnungen mit den Mitgliedern der Sozialkommission, welche sich monatlich zu einer Sitzung treffen.

Sich stets aufs Neue bewegen, begeistern und beflügeln lassen ... das wünsche ich uns allen.

Herzlich

Gabriela Horvath-Zanettin
Beraterin im psychosozialen Bereich (HFP),
Stellenleiterin MÜTTER IN NOT

Beratungsstelle MÜTTER IN NOT – in Zahlen



DER KATHOLISCHE FRAUENBUND ST.GALLEN - APPENZELL SAGT:

DANKE - MERCI - GRAZIE!

Nur dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung von Institutionen, Organisationen und Spenderinnen und Spendern kann der Kantonalverband und die Beratungsstelle MÜTTER IN NOT ihre Arbeit und ihr Leitbild umsetzen. Viele Frauen erhalten rasch und unkompliziert Hilfe und Unterstützung, um so Hoffnung zu schöpfen.

Namentlich erwähnt seien an dieser Stelle:

- Katholischer Konfessionsteil St.Gallen
- Bischöfliches Ordinariat St.Gallen
- Katholische Kirchgemeinde St.Gallen
- Kirchgemeinden und Pfarrämter des Kantons St.Gallen, der Kantone Appenzell Inner- und Ausser-rhoden
- Einzelspenderinnen und Einzelspender

Wir danken ganz herzlich

- unseren Einzelmitgliedern
- unseren Kollektivmitgliedern

Sie helfen mit ihrem finanziellen Beitrag, die vielfältigen Verbands- und Sekretariatsaufgaben wahrzunehmen. Das Verbandssekretariat als Anlaufstelle für vielfältige Anfragen rund um das Vereinswesen, aber auch als Kontaktstelle für das Weiterbildungsangebot für Vorstandsfrauen und Einzelmitglieder. Der direkte Kontakt und der daraus entstehende Austausch bestärken unser gegenseitiges Verständnis.

Ein herzliches Dankeschön

- den ehrenamtlichen Mitgliedern der Sozialkommission
- den ehrenamtlichen Mitgliedern der Kommission «Vernetzung Regionen» für ihr wertvolles Engagement.

Ein herzlicher Dank geht an die Mitarbeitenden des Verbandssekretariates und der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT für ihren wertvollen und engagierten Einsatz.

Verbandssekretariat:

- ab Januar 2023, Frau Daniela Baldi, Verbandssekretärin, Ansprechperson Verband
- Frau Angelika Heim, Sachbearbeiterin Verbandssekretariat, Fachfrau Weiterbildungskurse

Beratungsstelle MÜTTER IN NOT:

- Frau Gabriela Horvath-Zanettin, Beraterin im psychosozialen Bereich HFP, Stellenleiterin
- Frau Doris Beusch, Sozialarbeiterin FH

Dank geht an den Kantonalvorstand

Ich bin dankbar für den Austausch mit EUCH, für das Feuer und das Interesse an der Verbandsarbeit. So freue ich mich auf unsere weitere Zusammenarbeit.

SCHLUSSPUNKT



«Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst!»

John F. Kennedy

Als Schlussgedanke finde ich das Zitat von John F. Kennedy passend: Es gilt nicht die fordernde Haltung und den eigenen Nutzen in den Vordergrund zu stellen, sondern die Frage, was ich persönlich für die Gesellschaft tun kann, als wichtiger sozialer Kerngedanke.

Herzlich
Alexa Sutter
Kantonalpräsidentin

KANTONALVORSTAND UND KOMMISSIONEN

Kantonalvorstand



Alexa Sutter
Kantonalspräsidentin
alexa.sutter@frauenbundsga.ch



Judith Bolzern
Vizepräsidentin / Präsidentin Sozialkommission
judith.bolzern@frauenbundsga.ch



Jacqueline Bollhalder
Geistliche Begleitung
jacqueline.bollhalder@seelsorgeeinheitgossau.ch



Sandy Kast
Präsidentin Bildungskommission
skast@bluewin.ch



Doris Jud
Co-Präsidentin Kommission Vernetzung Regionen
doris.jud@frauenbundsga.ch



Patricia Monsch
Co-Präsidentin Kommission Vernetzung Regionen
patricia.monsch@bluewin.ch



Manuela Gemperle
Präsidentin Finanzkommission
manuela.gemperle@frauenbundsga.ch

Kommission Vernetzung Regionen (KoVR)

Ursi Camenzind
Bernadette Hug
Gabriela Hutter
Doris Jud (Co-Präsidium)
Patricia Monsch (Co-Präsidium)
Anita Popp
Ursi Schlauri

Finanzkommission

Manuela Gemperle (Präsidentin)

Sozialkommission (SOKO)

Sabina Aggeler
Judith Bolzern (Präsidentin)
Monika Wagner

In beratender Funktion:

Doris Beusch
Gabriela Horvath-Zanettin

KONTAKT

Katholischer Frauenbund St.Gallen – Appenzell

Verbandssekretariat
Oberer Graben 44 | Postfach 1122 | 9001 St.Gallen

Telefon 071 222 45 49
verband@frauenbundsga.ch

Kontoverbindung
PostFinance 90-1253-0
IBAN CH96 0900 0000 9000 1253 0

Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch
08.30 Uhr – 11.30 Uhr | 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Verbandssekretärin, Ansprechperson Verband
Daniela Baldi | sekretariat@frauenbundsga.ch

Sachbearbeiterin Verbandssekretariat,
Fachfrau Weiterbildungskurse
Angelika Heim | angelika.heim@frauenbundsga.ch

Beratungsstelle MÜTTER IN NOT

Oberer Graben 44 | 9000 St.Gallen

Telefon 071 222 45 60
beratung@frauenbundsga.ch

Spendenkonto
PostFinance 90-10900-9
IBAN CH98 0900 0000 9001 0900 9

Öffnungszeiten
Montag | Dienstag | Donnerstag
08.30 Uhr – 11.30 Uhr | 14.00 Uhr – 16.30 Uhr
Mittwoch | 08.30 Uhr – 11.30 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Stellenleiterin
Gabriela Horvath-Zanettin
Beraterin im psychosozialen Bereich (HFP)
gabriela.horvath@frauenbundsga.ch

Doris Beusch | Sozialarbeiterin FH
doris.beusch@frauenbundsga.ch

www.frauenbundsga.ch